

Niederschrift über die Gründungsversammlung der „Albiger Erzählkreises“

am Mittwoch, 16. Februar 2011 im Sitzungssaal des Rathauses Albig

Anwesend waren: Friedel Trautwein, Doris Schäfer, Gisela Rauch, Roswitha Nargang
Heinz Ludwig Hofmann, Gudrun Dohn, Ellen Fronzek, Stefanie Fronzek
Johanna Merz, Rolf Merz, Pia Bultel, Gilles Bultel, Hermann Reinstadler
Hans Lunkenheimer, Liesel Knell, Helga Ulrich, Jürgen Eiert, Liesel Rodrian
Wilfried Best, Günther Trautwein

TOP 1 Begrüßung

Ortsbürgermeister Günther Trautwein begrüßte die an einer Mitarbeit im Erzählkreis interessierten Bürgerinnen und Bürger und bedankte sich für die gute Resonanz auf die im Nachrichtenblatt, der Allgemeinen Zeitung und auf der Website der Gemeinde erschienene Einladung zur Gründungsversammlung.

TOP 2 Erläuterung der Hintergründe zur Gründung eines Erzählkreises

Der Ortsbürgermeister erläuterte, dass in den Gesprächsrunden der Projektgruppen zur Dorfmoderation die **Notwendigkeit der Aufarbeitung und Dokumentation von volkskundlichen Themen** festgestellt wurde. Themen mit volkskundlichem Hintergrund bildeten bei jeder Zusammenkunft von Bürgerinnen und Bürgern Inhalt von Gesprächen und Diskussionen. Jetzt leben auch noch viele Bürgerinnen und Bürger die als Zeitzeugen detaillierte Beiträge zur Volkskunde in Albig liefern können und Dokumente, wie alte Fotografien, Zeitungsberichte, etc können noch eindeutig zugeordnet werden. **Ziel** sei es auch, über den **Erzählkreis** und die hier behandelten Themen die **Dorfgemeinschaft, das Zusammenleben** und die **Zusammengehörigkeit** in der Gemeinde zu **fördern, d.h. Albiger Identität zu erhalten und zu stärken.**

Wegen der großen Bedeutung für die Dorfgemeinschaft soll mit der Gründung und der Aufnahme der Arbeit des Erzählkreises sofort begonnen werden. Um eine Vermischung mit Themen der Ortsgeschichte zu vermeiden, bei denen eine Nachweisbarkeit unabdingbar sei, werde im Herbst 2011 ggf. eine Geschichtswerkstatt gegründet. Eine gegenseitige Unterstützung beider Themenfelder sei jedoch unbedingt erwünscht und sollte dann aber frei von unbeglaubigten Aussagen und Behauptungen sein.

Folgende Themen mit volkskundlichem Hintergrund und als mögliche Projekte wurden genannt :

Hauschlachtungen, Konservierung von Lebensmitteln, z.B. Sauerkraut, nachbarschaftliche Gemeinschaftsaktionen, z.B. Latwerge kochen, alte Koch- und Backrezepte

Kindergarten-, Schul- und Arbeitsalltag, Verhältnis der Generationen

Gegenüberstellung von Verrichtungen früher/heute, wie Weinlese, Arbeit im Feld und im Wingert, Waschtag, Einsatz an der Dreschmaschine, Gartenarbeit, Weinbergshut/Wingertschütz

Albiger Kerb, Vereinsjubiläen, Festumzüge, Fassenacht, Theater, Ausflüge

Wichtige Ereignisse, z.B. Kriegsende 1945 (siehe Ausarbeitung von Frau Rodrian), Brände im Dorf

Einweihung der neuen Glocken nach dem 2. Weltkrieg, Flurbereinigung, Autobahnbau

Sammlung alter Fotos, von Dokumenten und alten Begriffen und Worten

Weiter Themen können jederzeit aufgegriffen und bearbeitet werden

TOP 3 Künftige Organisation und Leitung des Erzählkreises

Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass es zur Aufrechterhaltung eines hohen Anspruches und zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit einer guten und stringenten Organisation des Erzählkreises bedürfe.

Doris Schäfer und Gisela Rauch erklären sich bereit, künftig den Erzählkreis zu leiten und die Mitglieder schriftlich oder per Mail einzuladen. In der Einladung werden auch die zu behandelnden Themen und benötigte Unterlagen und Materialien genannt. Die weitere interne Organisation und Aufgabenverteilung wird in der nächsten Sitzung festgelegt

Über die Inhalte der behandelten Themen wird in der Gruppe eine Niederschrift gefertigt. Fertig erstellte Dokumentationen werden jeweils der Öffentlichkeit vorgestellt und präsentiert.

Der Ortsbürgermeister sagt zu, dass auf der Website der Gemeinde eine neue Rubrik „Volkskunde“ eingeführt wird, auf der die fertigen Arbeitsergebnisse dokumentiert und allgemein zugänglich gemacht werden.

TOP 4 Festlegung des nächsten Treffens

In der Gruppe wurde dann lebhaft über den Zyklus der Arbeitssitzungen diskutiert. Eine eindeutige Festlegung war jedoch noch nicht möglich.

Die Mitglieder des Erzählkreises treffen sich am Mittwoch, 16. März 2011 um 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Albig zur ersten Arbeitssitzung.
Folgende Themen sollen dabei besprochen werden :
<ul style="list-style-type: none">• Hausschlachtung• Washtag• Polizeidiener
Benötigte Unterlagen: Fotos, sonstige Dokumente, bereits erfolgte Vorarbeiten

Ortsbürgermeister Trautwein äußerte sich in einem Schlusswort sehr optimistisch über die künftige Arbeit des Erzählkreises. Die erforderlichen Diskussionen seien motiviert geführt worden und die Versammlung stelle einen guten Querschnitt aus der Bevölkerung dar. Auch sei es erstaunlich wieviel Vorarbeit einzelne Personen schon zu volkskundlichen Themen geleistet haben. Auf diese Vorarbeit könne dann in der Gruppe zurück gegriffen und aufgebaut werden. Bei allen Erzählkreis-Mitwirkenden bedankte er sich sehr herzlich im Namen der Dorfgemeinschaft, die sicher immer regen Anteil und großes Interesse an der Arbeit des „Albiger Erzählkreises“ zeigen werde.